

Literaturstück 2010

Tatort – Verspielt

Dieses Jahr haben wir als einer der Literaturkurse der Jahrgangsstufe 12, geleitet von Frau Rahlmann, einen eigenen Krimi auf die Bühne gebracht. Das hieß in erster Linie, dass wir zunächst den Text selbst geschrieben, eine nachvollziehbare Handlungsstruktur erstellt und viele Charaktere erfunden haben. Orientiert haben wir uns dabei am bekannten Münsteraner Tatort und den Hauptpersonen Kommissar Thiel und dem Gerichtsmediziner Professor Boerne, dargestellt von Clemens Dickob und Lukas Kemmer. Dass wir eine Kriminalgeschichte erarbeiten wollten, war für uns relativ schnell klar. Das Thema der Geschichte entwickelte sich, inspiriert von „Jack the Ripper“, zu der letztendlichen Situation im Münsteraner Rotlichtmilieu.

Die Geschichte beginnt mit dem missverständlichen Tod einer Prostituierten, woraufhin es zu weiteren mysteriösen Morden an Personal und Besuchern des Bordells kommt. Diese, so stellt sich am Ende heraus, werden von Jackie (gespielt von Alena Dreyer und Marie Rottmann), der Tochter der verunglückten Prostituierten, verübt. Durch die guten Ermittlungen und die gründlichen Verhöre des eingespielten Teams kann die Täterin schließlich überführt werden. Aufgelockert wurde das ganze Stück durch Hans-Manfred Schmidt (mit Leben gefüllt von Mario Niewöhner), einem Muttersöhnchen, das bei der Frau Mama zwar alles hat, aber dennoch regelmäßig das Bordell besucht.

Um uns besser in die Charaktere hineinzusetzen, veranstalteten wir ein Casting, bei dem sich jeder für eine Rolle bewerben konnte. Dabei stellte sich bereits heraus, welche Schüler/Innen sich für die Besetzung bestimmter Personen am besten eigneten. Dass wir im Stück letztendlich so komplexe und teilweise auch lustige Persönlichkeiten hatten, lag an unserer rechtzeitigen und ausführlichen Beschäftigung mit denen uns ans Herz gewachsenen Figuren, die auf allgemeine Begeisterung stießen.

Die Proben an den Samstagen und die intensive Arbeit an den Texten haben sich ausgezahlt, die beiden Aufführungen wurden vom Publikum gefeiert und wir alle waren sehr glücklich über die schöne Zeit und stolz auf unsere erfolgreiche Arbeit.

von Marie Rottmann und Sabine Wallmann